

## **COPYRIGHT**

**Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Es darf ohne Genehmigung nicht verwertet werden. Insbesondere darf es nicht ganz oder teilweise oder in Auszügen abgeschrieben oder in sonstiger Weise vervielfältigt werden. Für Rundfunkzwecke darf das Manuskript nur mit Genehmigung von Deutschlandradio Kultur benutzt werden.**

Deutschlandradio Kultur, Zeitfragen

23. Februar 2009, 19.30 Uhr

Albtraum ABC

Funktionaler Analphabetismus in Deutschland

Ein Feature Von Cornelia Braun

### **Sprecher (mühsam, holpernd )**

Der Froschkönig oder Der eiserne Heinrich

In den alten Zeiten als das Wünschen noch geholfen hat, lebte ein König dessen Töchter waren alle schön, aber die jüngste war so schön, dass die Sonne selber, die doch so vieles gesehen hat, sich wunderte, so oft sie ihr ins Gesicht schien.

### **Sprecher vom Dienst**

Albtraum ABC

Funktionaler Analphabetismus in Deutschland

Von Cornelia Braun

### **1 Take Jürgen Glattfelder**

Jeder, wo das jetzt hören sollte, sollte sich wirklich mal überlegen, ob er wirklich noch Schreiben und Lesen lernen will, vom Alter her ist es eigentlich egal, ob jemand nur 12 ist oder ob jemand so, wie ich mit 48 oder mit 78 jemand Lesen und Schreiben lernen will.

## **Sprecherin**

„Grundbildung für Deutsche“ heißt der Kurs an der Volkshochschule Wiesbaden, den Jürgen Glattfelder besucht, um lesen und schreiben zu lernen - zusammen mit 8 anderen Männern und Frauen, die zu den sogenannten funktionalen Analphabeten gehören.

## **2 Take Elke Boger**

Menschen, die einfach mit unserem Schulsystem halt nicht zurechtgekommen sind, kann man sagen, deren Lernzeit auch schon sehr, sehr lange halt zurückliegt, also der Altersdurchschnitt in allen Gruppen, die ich unterrichtet hab', der war also so 40 Jahre ca.

## **Sprecherin**

Am ersten Kurstag, erzählt Jürgen Glattfelder, sei ihm beim Anblick der grünen Schultafel und der Schulbänke derart der Angstschweiß ausgebrochen, das er auf dem Hacken kehrt gemacht habe und erst einmal davongelaufen sei.

## **3 Take Jürgen Glattfelder**

Also bei mir war es so, dass die Lehrer noch mit Kreide und nem Schlüsselbund nach mir geworfen haben, oder sogar mit nem nasse Schwamm. Es ging eigentlich so: Zuerst rufen se den Namen auf, dann sagen se eben Herr Glattfelder, würden se mal das und das vorlesen, und ich konnte gar nichts, das heißt also, ich stand da und hab' nichts gesagt und den Augenblick hab' ich dann den Schlüsselbund auf einmal an meinem Tisch gehabt und das ist eben das Schwierige und die Lehrerin hatten damals keine Geduld für die Schüler, die nicht richtig lernen konnten.

## **Sprecherin**

Die einzelnen Buchstaben kennen fast alle Kursteilnehmer, aber sie beim Lesen zu Wörtern zusammensetzen, ist für einige schon eine Herausforderung, andere haben nur mit dem Schreiben große Schwierigkeiten.

Die Kursleiterin Elke Boger muss sich auf die jeweilige Gruppe einstellen, ein Curriculum oder Lehrbuch gibt es nicht.

#### **4 Take Elke Boger**

Am Anfang steht immer mal grundsätzlich das Lernen mal wieder lernen. Also überhaupt mit einem Arbeitsblatt umzugehen, zu verstehen, was soll ich denn jetzt eigentlich hier machen.

#### **5 Take Jürgen Glattfelder**

Das Wichtigste überhaupt ist eigentlich zu erscheinen, Punkt eins, Punkt zwei ist die Hausaufgaben zu machen und Punkt drei ist, es auch zu tun, die meisten tun's natürlich nicht.

#### **Sprecherin**

Im Kurs soll auch notwendiges Alltagswissen vermittelt werden. Wie ernährt man sich gesund? Was steht auf dem Kassenzettel vom Supermarkt? Wie sieht ein Wahrschein aus? Die Aufgabe der Kursleiterin ist es also,

#### **6 Take Elke Boger**

an einem aktuellen Thema oder an einem Thema aus der Allgemeinbildung auch Lesen und Schreiben halt den Menschen besser beizubringen.

#### **Sprecherin**

Der Kurs Lesen und Schreiben lernen für Deutsche läuft zweimal die Woche anderthalb Stunden. Die meisten Teilnehmer brauchen mehrere Semester, um Fortschritte zu machen.

#### **7 Take Jürgen Glattfelder**

Ich geh' jetzt in den fünften Monat rein und gelernt habe ich jetzt eigentlich, das ich ein klein bisschen mehr schreiben kann wie sonst.

#### **Sprecherin**

In einer Industrienation mit flächendeckend umgesetzter Schulpflicht kann es keine Analphabeten geben. So lautete jahrzehntelang das offizielle Credo.

Die letzte Erhebung wurde 1912 im Deutschen Reichsheer durchgeführt. Damals galt als alphabetisiert, wer seinen Namen schreiben konnte, folglich war die Zahl der Analphabeten verschwindend gering. Seitdem gilt das Thema in Deutschland als erledigt, obwohl der Deutsche Volkshochschulverband seit über 20 Jahren darauf hinweist, dass funktionaler Analphabetismus in der deutschen Bevölkerung ein ernst zu nehmendes Problem ist.

### **8 Take Elfriede Haller**

Es sind nicht reine Analphabeten. Wenn wir von den 4 Millionen sprechen, dann sprechen wir von Menschen, die funktionale Analphabeten sind, das heißt, ihre Kenntnisse reichen nicht aus, um den gesellschaftlichen Anforderungen zu genügen, sowohl im Privaten als auch im Beruflichen, vor allem halt auch im beruflichen Bereich, denn diese Menschen haben keine Chance auf dem Arbeitsmarkt.

### **Sprecherin**

Elfriede Haller ist seit vielen Jahren Kursleiterin und aktiv im Bundesverband Alphabetisierung, einem Netzwerk, das Lobbyarbeit für Lese- und Schreibunkundige leistet und Analphabeten auch direkt, anonym über das Alfa-Telefon berät.

Die Zahl 4 Millionen geht auf Schätzungen der UNESCO zurück.

### **9 Take Elfriede Haller**

Wir haben jedes Jahr 70.000 ungefähr von Schulabgängern ohne Abschlusszeugnis, da kann man auch eine Hochrechnung machen. Wir haben jedes Jahr ungefähr 25.000 Menschen, die in die Volkshochschulen kommen und die Lese- und Schreibkurse besuchen, alles andere ist eine Schätzung, weil auch bei den Untersuchungen PISA und alle die wir kennen IGLU, wurde hauptsächlich das Lesevermögen getestet und wir haben die Erfahrung gemacht, das oft das Schreiben das größere Problem ist.

### **Sprecherin**

Bereits in der 1994 von der OECD durchgeführten internationalen Vergleichsstudie zur Lesekompetenz Erwachsener hatten die europäischen Industrienationen

unerwartet schlecht abgeschnitten. Die Studie ergab, dass circa 7,7 Millionen Deutsche nur das niedrigste Niveau der Lesekompetenz erreichen.

### **10 Take Birte Egloff**

Die Studie selbst hat keine funktionalen Analphabeten-Zahlen erhoben, aber man konnte so ein paar Rückschlüsse ziehen und Frankreich zum Beispiel hatte auch eine desaströse Zahl, also, wo man dann sagen konnte, das sind eigentlich funktionale Analphabeten und während in Deutschland überhaupt nicht reagiert wurde, die ist quasi nur in der Wissenschaft, wenn überhaupt wahrgenommen worden, nicht in der Öffentlichkeit oder in der Politik, hat Frankreich als Folge daraus eine staatliche oder nationale Agentur aufgebaut, die sich eben mit dem Analphabetismus bzw. dem Kampf gegen Analphabetismus beschäftigt hat und da auch sehr viel Geld reingesteckt hat und es im Grunde auch zu einer nationalen Aufgabe gemacht hat.

### **Sprecherin**

Birte Egloff, heute Erziehungswissenschaftlerin an der Universität Frankfurt hat 1997 für ihre Diplomarbeit untersucht, ob es in den Biographien von funktionalen Analphabeten übereinstimmende Muster gibt, von denen man auf die Entstehungsbedingungen schließen kann. Sie erstellte eine qualitative Studie basierend auf 10 ausführlichen Interviews mit Teilnehmern von Lese- und Schreibkursen an Volkshochschulen.

### **11 Take Birte Egloff**

Wenn man sich die Familie anguckt, berichten die Interviewten oft von ungünstigen Bedingungen insofern, dass Sie in einem relativ lieblosen Elternhaus aufwachsen, möglicherweise auch in einem gewalttätigen Elternhaus, oft in einem Elternhaus mit vielen Kindern, mit vielen Geschwistern, wenn es sich dann auch um ältere Kindern handelt, sind die dann oft auch für die jüngeren Geschwister verantwortlich, also nehme auch schon so eine erwachsenen Rolle ein, die sie eigentlich einnehmen müssten in diesem Alter. Nicht selten gibt es auch Kinder, die quasi arbeiten müssen, in einer Art und Weise für den Lebensunterhalt der Familie sorgen müssen.

### **Sprecherin**

Diese Art von ungünstigen Ausgangsbedingungen im Elternhaus, deutet Birte Egloff als das biographische Muster „die vorenthaltene Kindheit“.

## **12 Take Birte Egloff**

Dann kommen die Kinder in die Schule, in der ersten Klasse ist es oft so, dass ist auch in anderen Studien auch so festgestellt worden, dass die erste Klasse noch so eine Art Schonraum ist. Also die Kinder sind vielleicht sogar auch erst mal froh ihrem relativ lieblosen Elternhaus entfliehen zu können, in Anführungszeichen, sind dann in der Schule, freuen sich auch, die erste Klasse verläuft dann auch meistens gut, das ist auch immer so eine Aussage, die alle Analphabeten, die ich interviewt hab' sagen, in der ersten Klasse ging's noch.

### **Sprecherin**

In der ersten Schulklasse lernen die Kinder das Alphabet, dann setzen sie die Buchstaben zu Wörtern und Sätzen zusammen und danach wird Lesen und Schreiben bereits als Lern- und Lehrmethode angewandt, und zunehmend vorausgesetzt.

## **13 Take Birte Egloff**

Dann aber ist nach der ersten Klasse spätestens ab der zweiten ist diese Schonfrist einfach vorbei und dann sind die im Hintertreffen, die bis dahin eben nicht diese grundlegenden Kenntnisse im Lesen und Schreiben gelernt haben, dazu kommen dann noch unter Umständen, Lehrer, die diese Schüler, die dann nicht mehr so mitziehen können, wie alle anderen, ignorieren, auch demütigen nicht selten, diskriminieren und im Grunde auch aufgeben irgendwann, also sich dann gar nicht mehr kümmern.

### **Sprecherin**

Ab den 80er Jahren bekamen Kinder mit der Diagnose Legasthenie - definiert als eine Teilleistungsstörung im Lesen und Rechtschreiben bei normalen Leistungen in den anderen Fächern - fast in allen Bundesländern ein Recht auf Notenschutz, Zeitzuschläge und zusätzliche Hilfen. Für Kinder mit umfassenderen Problemen blieb die Sonderschule zuständig. Erst die PISA-Studie machte den Blick frei auf das eigentliche Problem: viel zu viele Kinder beenden ihre Schulzeit, ohne ausreichend Lesen und Schreiben zu können.

#### **14 Take Karl Lehrer**

Ich geh von mir aus. Mei Mutter hat kei Interesse, die Lehrerin in der Schul, die hat sich Zeit genommen für mich, hat mir Nachhilfeunterricht gebbe, mehrmals in der Woch'. Das war für mich schön, aber irgendwann, wenn ich zu Hause war, hat's immer geheißßen, ne du musst das net machen, mach des später. Dann mit 13e bin ich dann ins Heim gekummen, war auch wieder in der Sonderschule und war ich auch wieder uffsässisch und habe kein Lust gehabt. Und irgendwann bin ich aus der Schul gekummen und war dann halt Arbeiter, und dann ist das bisschen was ich erlernt habe in der Schul eingeschlafen.

#### **Sprecherin**

Mit dem Ende der Schulzeit und dem Eintritt ins Erwachsenenleben, sind die ehemaligen Problemschülern prädestiniert dafür, funktionale Analphabeten zu werden.

#### **15 Take Karl Lehrer**

Mein Name ist Karl Lehrer, ich war früher ein funktionaler Analphabet, ich hab' des vor ein paar Jahre lesen und schreiben hab' ich gelernt. Und hab' mit noch zwei Kollegen vor fünf Jahren eine Selbsthilfegruppe ins Lebe gerufen Ex-Analphabeten helfen Analphabeten.

#### **Sprecherin**

Wer sich in Deutschland als Analphabet outet, stößt auf Unverständnis oder sogar Ablehnung, kein Wunder also, dass sich die meisten um eine möglichst perfekte Tarnung bemühen. Karl Lehrer verließ die Schule 1979 ohne Abschluss und hat sein Problem auch erst einmal verborgen.

#### **16 Take Karl Lehrer**

Na klar kommt man so durch's Leben, man hat ja sei eigene Strategie, wo man sich aufbauen tut, das hat jahrelang keiner gemerkt, ob ich lesen oder schreiben kann, man schnappt sich die Bildzeitung und dann tut man halt mit den Leuten so mitreden.

#### **Sprecherin**

Aber wer einigermaßen sozial integriert leben möchte, dem droht natürlich ständig die Enttarnung.

### **17 Take Karl Lehrer**

Aufgefallen ist es bei mir das erste Mal, dass ich nicht lesen konnte, das war 84 durch einen Zufall wegen Sportartikel, weil ich halt mitgeredet oder wollte mitreden über Fußball, da hat der Kollege gesagt, stimmt ja gar nicht, du kannst ja gar nicht lesen. Aber die haben es mir nicht krumm genommen, die haben nur gesagt, du bist ein guter Arbeiter, jeder hat sei Defizite im Leben.

### **Sprecherin**

Heute genügt es nicht mehr, ein guter, zuverlässiger Arbeiter zu sein, um als funktionaler Analphabet einen Arbeitsplatz zu finden. Die Hilfsarbeiterjobs in der Produktion sind wegrationalisiert oder in Billiglohnländer abgewandert. Und auch in den handwerklichen Berufen hat die Computertechnologie Einzug gehalten: wichtige Vorgänge werden über interaktive Displays gesteuert und die Kommunikation läuft über E-Mail und Internet.

### **18 Take Karl Lehrer**

Dann habe ich die Arbeit wieder verloren, weil die Firma dann bankrott gegangen ist. Dann hat ich ABM gemacht vom Arbeitsamt aus, ein Jahr so bei der Straßenreinigung. Und dann haben wir einen Sozialarbeiter gehabt, der hat uns gefragt, einzeln, was für Ziele wir haben, nach dem Jahr, ich hab gesagt, ich kann nicht lesen und schreiben so richtig. Da hat er gesagt, kein Problem, es gibt die Volkshochschule Ludwigshafen.

### **Sprecher (mühsam)**

.. und wenn sie Langeweile hatte, so nahm sie eine goldene Kugel, warf sie in die Höhe und fing sie wieder... Nun trug es sich einmal zu, dass die goldene Kugel der Königstochter nicht in ihr Händchen fiel, dass sie in die Höhe gehalten hatte, sondern vorbei auf die Erde schlug und geradewegs ins Wasser rollte.

## **Sprecherin**

Im SPAZ, eine gemeinnützige GmbH in Mainz, vermittelt Nicole Nadine Kalus Arbeitsgelegenheiten für Arbeitslosengeld II Empfänger, unter anderem in den hauseigenen Betrieben: einem Secondhandladen, einer Holzwerk- und einer Metallbauwerkstatt. Die Bewerber stellen sich mit einer Empfehlung des Jobcenters bei ihr vor. Dabei muss jeder einen Bewerbungsbogen ausfüllen. Kaum einer der funktionalen Analphabeten möchte in dieser prekären Situation der jungen Sozialpädagogin gegenüber zugeben, dass er oder sie das nicht kann. Die meisten verhalten sich auch hier nach Schema T- wie Tarnung.

### **19 Take Nicole Nadine Kalus**

Das Übliche ich hab meine Brille vergessen, dann gibt es auch diejenigen, die sich schon den rechten Arm verbunden haben, dann wiederum gibt es die, denen es nicht so gut geht und die das heute eben nicht ausfüllen können, also es gibt zahlreiche Erklärungsmuster, warum man das nicht ausfüllt, also denke ich mir da in erster Linie noch gar nichts dabei. So, kommt jetzt so einer entschuldigt sich, weil er's nicht kann füll ich das mit demjenigen erst mal aus. Und wie gesagt ich denk mir noch nichts dabei, weil man ja auch verschrecken kann, wenn man direkt fragt, können Sie das denn überhaupt lesen. Das möchte ich ja auch nicht.

## **Sprecherin**

Die Schriftsprachkompetenz der Arbeitssuchenden festzustellen, gehört in den Jobcentern der Agentur für Arbeit und bei den Anbietern von 1-Euro-Jobs bisher nicht zum Standard. Dass jemand Analphabet ist, stellt sich erst heraus, wenn er deshalb in den Qualifizierungsmaßnahmen scheitert.

### **20 Take Nicole Nadine Kalus -**

Auffällig wird es dann, wenn es um Themen geht, wenn man Gruppenarbeiten macht und wenn man ein Arbeitsblatt austeilt, bei dem Fragen zu beantworten sind, die man auch natürlich durchgeht erst mal, um das Verständnis abzuklären, aber wenn die dann trotzdem nicht beantwortet werden können, da stehen dann fünf Fragen drauf und bei der fünften, hat man schon wieder die erste vergessen.

## **Sprecherin**

Bei der SPAZ GmbH können in manchen Abteilungen 20 % der 1-Euro-Jobber nicht genug lesen und schreiben, um einer textbasierten Qualifizierung folgen zu können.

Die Konsequenz:

### **21 Take Nicole Nadine Kalus**

Entweder machen wir's so, wie im Moment, dass der theoretische Teil so weit runtergebrochen ist, dass den wirklich tatsächlich jeder verstehen kann, ohne Lesen und ohne Schreiben. Ist natürlich die Frage, wie weit kann dann eine Qualifizierung in diesem Rahmen funktionieren, aber man kann ja auch die Leute nicht einfach draußen lassen.

## **Sprecherin**

Natürlich kann man die Handhabung und Wartung von Maschinen auch mündlich vermitteln, aber damit ist die Chance vertan, den offensichtlichen Analphabetismus im geschützten Rahmen der Maßnahme anzusprechen. Wenn jemand durch seine Probleme mit dem Lesen und Schreiben bereits in einer Notlage ist, lässt sich so ein Gespräch viel schwieriger führen. Nicole Nadine Kalus mit einem Beispiel aus der Konfliktberatung.

### **22 Take Nicole Nadine Kalus**

Der Herr kam dann mit unheimlich viel Formularen zu mir und es ging darum, eine Räumungsklage noch abzuwenden. Derjenige sagte, er wüsste von gar nichts und hätte auch nie etwas erhalten, kam aber dann mit nem ganzen Stapel Papiere naja es war ein bisschen schwierig da die ganze Sache durch zu finden, aber der Herr ließ sich auch die Formulare zum Beispiel nicht aus der Hand nehmen, also ich durfte nicht helfen, an dieser Stelle, was ich natürlich durfte, war, die Anwälte anrufen und fragen, ob man das denn noch abwenden kann, das Jobcenter anrufen und fragen, ob es den ein Darlehen gäbe oder, ob denn das schon das Darlehen wäre, was gezahlt wurde und ein Brief dazu aufsetzen, das durfte ich tun, der auch anstandslos ohne zu lesen unterschrieben wurde.

## **Sprecherin**

Das Abschließen ruinöser Verträge in Unkenntnis der Vertragsbedingungen, das Versäumen von Zahlungs- oder Kündigungsfristen, bis hin zur Verschuldung sind häufige Folgeprobleme von funktionalem Analphabetismus.

### **23 Take Nicole Nadine Kalus**

Aber ich bekam nicht die Gelegenheit, so weit zu sagen, würde es Ihnen vielleicht helfen, also A jemanden an die Seite zu stellen, haben Sie denn Unterstützung – Mach ich --- kann ich alles, geh ich gleich, halte ich Termin ein. ... Also das wurde gar nicht bloß keine Minute länger bei mir verbringen als es dauert, genau das zu kriegen, was gewollt wurde und zu verstehen, um was es denn geht. Weil, ich glaub', dass es eine Räumungsklage war, war bis dahin noch nicht bewusst.

## **Sprecherin**

Auch amtliche Bescheide mit knappen Widerspruchsfristen und kryptischen Rechtsmittelbelehrungen kommen per Post ins Haus. Kann der Staat sich bei 4 Millionen funktionalen Analphabeten auf den Standpunkt stellen, selber schuld, wenn sie's nicht lesen können? Zur Gleichberechtigung von Analphabeten fehlen lebenspraktische Hilfsangebote wie z.B.: ein kommunaler Lese- und Schreibservice, denn die nachholende Alphabetisierung ist ein langwieriges Vorhaben, das über die Teilnahme an einem Lese- und Schreibkurs weit hinausgeht.

### **24 Take Karl Lehrer**

Ach Gott, ein Kurs ist mal ein Schnupperkurs. Ich weiß von mir, wo ich es angefangen habe, hat uns der Herr Haller gefragt, was wollt'n ihr lerne. Ich hab gesagt, ich will ma Adress unbedingt auswendig schreiben können. Des dauert Jahre. Man hat auch, wenn man Spaß hat am Lernen, irgendwann kommt ein Rückschlag, wo privat ist, da muss man mal aussetze oder Krankheit, man muss arbeiten, man muss Überstunden machen und da können die Leut auch nicht immer regelmäßig in den Kurs gehen. Man kann nicht sagen hier, man geht in die Schul und lernt des in zwei, drei Jahren, bei mir hat's auch fast zehn Jahre gedauert, wie normale Schul.

## **Sprecherin**

Die Teilnahmegebühr der Volkshochschulen für einen zweimal wöchentlich stattfindenden Alphabetisierungskurs beträgt zwischen 50 und 110 Euro im Semester. Für Arbeitslosengeld II Empfänger ist das immer noch zu teuer.

### **25 Take Elfriede Haller**

Also im Grunde sehen wir es als ein Grundrecht an, das Recht auf Bildung, das jeder Mensch haben sollte in Deutschland, wenn wir jetzt uns genau überlegen, wann sind diese Menschen gescheitert in der Schule, das war im Alter von 8 Jahren, erste zweite Klasse, da ist man acht Jahre als, wie kann man einen Menschen verantwortlich machen, in diesem Alter, für seine Schwäche da nicht mithalten zu können, also fordern wir ein: Grundbildung sollte kostenfrei sein, wenn das nicht gelingt, dann wenigstens bezahlbar.

## **Sprecherin**

Bis Ende 2008 wurde die Alphabetisierung von deutschsprachigen Hartz-IV-Empfängern teilweise durch die Arbeitsagenturen finanziert, als sogenannte „sonstige weitere Leistung“. Elfriede Haller, Kursleiterin an der Volkshochschule Ludwigshafen.

### **26 Take Elfriede Haller**

Allerdings haben wir gerade in den letzten Jahren immer häufiger die Problematik, dass eben gerade die Arbeitsämter, die ja schon auch viele dieser Kurse finanziert haben, dass die Probleme bekommen, denn es gibt diesen Passus, dass Alphabetisierung eigentlich keine Weiterbildung ist, es ist ja eigentlich Grundbildung und wieso sollten Arbeitsämter Grundbildung finanzieren.

## **Sprecherin**

Anfang 2009 hat sich die Situation zugespitzt. Im Sozialgesetzbuch II wurde der Paragraph „sonstige weitere Leistungen“ durch „freie Förderung“ ersetzt. Seitdem werden in vielen Kommunen, so in Wiesbaden und Frankfurt, die Kosten für die Alphabetisierungskurse nicht mehr übernommen. In der föderalen Aufgabenverteilung fällt die Grundbildung ohnehin unter die Kulturhoheit der Länder.

## **27 Take Elfriede Haller**

Übrigens gelingt es uns wirklich erst seit wenigen Wochen, dass das Thema Alphabetisierung in der Kultusministerkonferenz angesprochen wurde. Über die ganzen Jahre war das überhaupt nicht möglich. Wir haben hier den Zuständigkeitsbereich für die Länder, den Zuständigkeitsbereich für den Bund. Der Bund unterstützt die Alphabetisierung seit sehr vielen Jahren. Wir hoffen jetzt, dass auch eben die Länder und zwar nicht vereinzelt, wie es bisher ist, sondern, dass die Länder erkennen, es hilft uns in der Bildungsreform, wenn wir diesen Aspekt mit reinnehmen.

### **Sprecherin**

2003 rief die UNO die Weltalphabetisierungsdekade aus. In diesem Zusammenhang hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung 30 Millionen Euro für die "Forschung und Entwicklung zur Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener" zur Verfügung gestellt. Im Herbst 2008 haben 27 bundesweit vernetzte Vorhaben ihre Arbeit aufgenommen. Für das an der Uni Mainz angesiedelte Projekt zur Qualifizierung und Angebotsentwicklung sammelt Elfriede Haller Anregungen aus der Praxis der Alphabetisierung.

## **28 Take Elfriede Haller**

Wenn jetzt zum Beispiel jemandem, der die Arbeit verloren hat, die Möglichkeit gibt jeden Tag mehrere Stunden zu kommen. Er hätte ja Zeit dazu. Es gibt zum Beispiel in Holland Grundbildungszentren, dort können die Menschen eben über einen gewissen Zeitraum täglich in die Schule gehen und nachholen, was sie nachzuholen haben, was natürlich dann auch mehr Erfolg bringt als zweimal die Woche anderthalb Stunden zusätzlich zu seinem sonstigen Alltag, der ja auch immer nur Stress bedeutet.

### **Sprecherin**

Ein weiteres wichtiges Vorhaben ist die Entwicklung und Erprobung von niederschweligen, sozial integrierten Alphabetisierungsangeboten bezogen auf die aktuelle Lebenssituation der Menschen.

## **29 Take Elfriede Haller**

Also das ist auch ein großer Wunsch von uns jetzt wirklich dort hin zu kommen, wo die Menschen sind, denn es ist für uns ja immer schon das größte Problem gewesen, wie kommen wir an unsere Zielgruppe, ja und wenn es jetzt tatsächlich so ist, was wir ja während der Projekte auch feststellen werden, dass zum Beispiel auch in den Berufsvorbereitungslehrgängen, in den ganzen Beschäftigungsmaßnahmen, auch in den Weiterbildungsmaßnahmen des Arbeitsamtes ja ganz viele Menschen stecken, die da nicht mithalten können, wenn wir dann dort direkt unsere Angebote anbieten könnten, dann wären wir genau bei den Menschen, die es brauchen und das würde auch tatsächlich diese Menschen weiterbringen.

### **Sprecherin**

In Sachsen fördert das Kultusministerium bereits kombinierte Qualifizierungs-

Projekte für funktionale Analphabeten. Die Mittel kommen zu 25% vom Freistaat und zu 75% aus dem Europäischen Sozialfonds.

Grundsätzlich ist aber immer noch unklar, wer die Umsetzung der vom

Bundesforschungsministerium in Auftrag gegebenen neuen Kurskonzepte in real existierende Alphabetisierung bezahlen soll.

### **Sprecher (flüssiger)**

Indes klopfte es zum zweiten Mal und rief: Königstochter jüngste, mach mir auf, weißt du nicht, was gestern du zu mir gesagt, bei dem kühlen Brunnenwasser?

Königstochter jüngste, mach mir auf!

### **Sprecherin**

Das Lesen- und Schreibenlernen alleine verbessert die Arbeitsplatzchancen der

Menschen meist noch nicht. Es geht auch um das Nachholen von Schulabschluss

und Berufsausbildung, Karl Lehrer aus Ludwigshafen hat sich durch all das hindurch gekämpft.

### **30 Take Karl Lehrer**

Ich hab dann anschließend bei der Volkshochschul meinen Hauptschulabschluss nachgemacht und hab' meinen Hauptschulabschluss auch bestanden mit kompletter drei, war ich ganz stolz, hab ich drauf hingearbeitet. Das waren 600 Unterrichtsstunden abends und noch einmal vielleicht 200 oder 300 Stunden zu Hause. Und dann anschließend habe ich dann meine Ausbildung gemacht zum Logistiker und das war für mich der größte Brocken, muss ich sagen, war wirklich schwer, weil da waren Fächer dabei, da hab ich noch nie davon gehört, aber hab ich auch mit vier vier bestanden, bin ich auch ganz stolz drauf.

### **Sprecherin**

Heute arbeitet er als Fachkraft für Lagerwirtschaft bei BASF im Schichtdienst - über eine Leiharbeitsfirma. Er trägt Verantwortung für die transportierten Chemikalien, muss Lagerlisten lesen und Etiketten beschriften.

### **31 Take Karl Lehrer**

Wo ich jetzt arbeite habe ich eine Checkliste. Und mit der Checkliste muss ich alles abhaken, was ich vorher gemacht habe eb ich den Waggon befülle tu. Wenn ich was Falsches mach, das kann Konsequenze habe für mich, Arbeitsverlust und eine hohe Geldbuße.

### **Sprecherin**

Auch wenn ein funktionaler Analphabet über Jahre in Abendkursen lesen und schreiben lernt, Schulabschluss und Berufsausbildung nachholt, hat er keine Garantie auf einen festen Arbeitsplatz mit einem Verdienst, der weit über dem Arbeitslosengeld II liegt.

Da verwundert es nicht, dass diese Aussicht allein als Motivation selten ausreicht.

Die Erziehungswissenschaftlerin Birte Egloff hat in ihrer Studie über die Biographien von funktionalen Analphabeten den Wendepunkt untersucht.

### **32 Take Birte Egloff**

Der Anlass dann doch in einen Alphabetisierungskurs zu gehen, kommt meistens durch äußere Ereignisse, zum Beispiel die Scheidung von der Ehefrau oder dem Ehemann, meistens Ehefrau, die bisher alle Arbeiten, was das Schriftliche angeht erledigt hat. Ein weiterer wichtiger Punkt um in einen Alphabetisierungskurs zu

gehen, ist der drohende Schulbeginn der Kinder, der eigenen Kinder. Plötzlich merken dann die Personen, die selbst nicht gut lesen und schreiben können, oh je meine Kind kommt in die Schule, die Geschichte könnte sich wiederholen, ich kann mein Kind nicht unterstützen, wenn es jetzt anfängt Lesen und Schreiben zu lernen oder die andere Variante, mein Kind bekommt dann mit, dass ich nicht lesen und schreiben kann.

### **Sprecherin**

Die Entscheidung als Erwachsener noch Lesen und Schreiben zu lernen, setzt einen Zuwachs an Selbstbewusstsein voraus und hat oft mit der Übernahme von Verantwortung für sich und für andere zu tun.

### **33 Take Karl Lehrer**

Wo ich 1991 Vater geworden bin, das war also der ausschlagende Punkt für mich, wo ich gesagt habe, jetzt muss ich aufhören mit der Lügerei und muss mich selber auf den Hosenboden setzen und muss meinem Sohn helfen in der Grundschul. Und das hat auch wunderbar geklappt.

### **Sprecherin**

Das gemeinsame Lesen- und Schreibenlernen, war für beide eine positive Erfahrung Sein Sohn hat inzwischen die Realschule abgeschlossen. In der Selbsthilfegruppe für funktionale Alphabeten berät Karl Lehrer heute andere Eltern.

...und als sie ein Stück Wegs gefahren waren, hörte der Königsohn, dass es hinter ihm krachte, als wäre etwas zerbrochen. Da drehte er sich um und rief: Heinrich, der Wagen bricht! Nein, Herr, der Wagen nicht, es ist ein Band von meinem Herzen, das da lag in großen Schmerzen, als Ihr in dem Brunnen saßt, als Ihr eine Fretsche wast.

### **Sprecherin**

Die Alphabetisierung der Kinder gelingt nur dann nachhaltig, wenn sie mit der Förderung von Literalität in den Familien verbunden ist.

### **35 Take Elfriede Haller**

Es gibt übrigens in der Alphabetisierung im englischsprachigen Raum schon sehr lange die Tradition der Family-Literacy, dass man also Familien alphabetisiert, indem man die Eltern und Kinder einbindet in ein Projekt, so dass man da gemeinsam wieder das Lesen und Schreiben entdeckt - also den Erwachsenen - und den Kindern gleichzeitig ihren Schulweg besser ebnet.

### **Sprecherin**

Der Englische Begriff Literacy bezeichnet mehr als Alphabetisierung, nämlich den souveränen Umgang mit den Texten der eigenen Lebenswelt.

### **36 Take Karl Lehrer**

Also privat, muss ich sagen, lese ich alle Literaturen, was mir gefällt, ich hab noch Nachholbedarf, muss ich sagen, eben lese ich eigentlich viel, was mir zwischen die Hände kommt und schreiben, man hat ja heut auch Internet, beantworte ich die E-Mails, wenn ich eine geschickt bekomme. S' macht Spaß.

### **Sprecher vom Dienst:**

Albtraum ABC

Funktionaler Analphabetismus in Deutschland

Von Cornelia Braun

Es sprachen: Nadja Schulz Berlinghoff und Markus Hoffmann

Ton: Ralf Perz

Regie: Rita Höhne

Redaktion: Constanze Lehmann

Produktion: Deutschlandradio Kultur 2009

Manuskripte und weitere Informationen zu unseren Sendungen finden Sie im Internet unter [www.dradio.de](http://www.dradio.de)